

Versicherungsantrag

Vor- und Familienname _____ DHV-Mtgl.-Nr. (falls vorhanden) _____

Anschrift _____ Geburts-Datum _____

Ich beantrage die angekreuzten Versicherungen über den Gruppen-Versicherungsvertrag des DHV mit der HDI-Gerling Industrie Versicherung AG **für Mitglieder**. Falls ich bei den angekreuzten Versicherungen kein Datum eingesetzt habe, soll die Versicherung zum frühestmöglichen Zeitpunkt in Kraft treten.

Halter-Haftpflichtversicherung für Hängegleiter und Gleitsegel

Gesetzliche Halter-Haftpflichtversicherung für Hängegleiter und Gleitsegel

Versicherungsschutz gewünscht ab (Datum) _____

- ohne Selbstbeteiligung (SB) Jahresprämie 40,20 €
 mit 250,00 € SB für Sachschäden Jahresprämie 31,60 €

Deckungssumme 1.500.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden.

Für den Versicherungsschutz gelten die Luftfahrt Haftpflichtversicherungs-Bedingungen (AHB-Lu 2008) sowie die Bedingungen des Gruppenversicherungsvertrages.

Gesetzliche Halter-Haftpflichtversicherung nur für Gleitsegel

Versicherungsschutz gewünscht ab (Datum) _____

- ohne Selbstbeteiligung (SB) Jahresprämie 34,40 €
 mit 250,00 € SB für Sachschäden Jahresprämie 28,70 €

Deckungssumme 1.500.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden.

Für den Versicherungsschutz gelten die Luftfahrt Haftpflichtversicherungs-Bedingungen (AHB-Lu 2008) sowie die Bedingungen des Gruppenversicherungsvertrages.

Luftfahrt-Unfallversicherung für Piloten

Luftfahrt-Unfallversicherung für Piloten für Tod und Invaliddität

Versicherungsschutz gewünscht ab (Datum) _____

- Versicherungssumme 2.500 € für den Todesfall und 5.000 € für den Invalidditätsfall
Jahresprämie 26,10 €
 einschließlich 3,00 € Krankenhaustagegeld und 3,00 € Genesungsgeld
Jahresprämie 37,50 €

Eine Vervielfachung der Versicherungssummen bis zum max. 30fachen ist bei entsprechender Vervielfachung der Prämie möglich.

Gewünschte Versicherungssumme _____ € für Tod und die doppelte Versicherungssumme für Invaliddität.

Für den Versicherungsschutz gelten die Luftfahrt-Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB-Lu 2008) wie die Bedingungen des Gruppenversicherungsvertrages.

Luftfahrt-Unfallversicherung für Piloten nur für Invaliddität

Versicherungsschutz gewünscht ab (Datum) _____

- Versicherungssumme 5.000 € für den Invalidditätsfall
Jahresprämie 7,40 €
 einschließlich 3,00 € Krankenhaustagegeld und 3,00 € Genesungsgeld
Jahresprämie 18,60 €

Eine Vervielfachung der Versicherungssumme bis zum max. 30fachen ist bei entsprechender Vervielfachung der Prämie möglich.

Gewünschte Versicherungssumme _____ € für Invaliddität.

Für den Versicherungsschutz gelten die Luftfahrt-Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB-Lu 2008) wie die Bedingungen des Gruppenversicherungsvertrages.

Bedingungen (Auszug) und Erläuterungen siehe folgende Seiten/Rückseite!

Ort, Datum _____ Unterschrift _____



Erteilung eines Mandats zum Einzug von Sepa-Basis Lastschriften

Hiermit erteile ich dem Deutschen Hängegleiterverband e.V., Miesbacher Straße 2, 83703 Gmund am Tegernsee, **Gläubiger ID-Nr. DE11DHV00000280877**, das erforderliche SEPA-Lastschriftmandat, um von meinem unten genannten Konto einzuziehen.

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut/Bankname

IBAN

BIC-Code

Datum, Ort

Unterschrift

Die Mandatsreferenznummer wird dem Kontoinhaber mit einer Rechnung spätestens 7 Tage vor dem erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrages mitgeteilt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass ohne vollständige Angaben eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren nicht möglich ist.

Bedingungen und Erläuterungen

Allgemeines

Die angegebenen Jahresprämien verstehen sich jeweils einschließlich der gesetzlichen Versicherungssteuer. Die Prämie ist innerhalb 14 Tagen nach Zugang der Prämienrechnung an den DHV zu zahlen, und zwar durch Bankeinzug gemäß Einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck oder durch Überweisung auf das Konto des DHV bei der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee (BLZ 711 525 70), Kto-Nr. 620079657. Bei Versicherungsabschluss während des Jahres ist 1/12 der Jahresprämie pro angefangenem Monat des Restjahres zu zahlen. Bei vorzeitiger Aufgabe des Flugsports, Beendigung der Mitgliedschaft beim DHV oder Veräußerung des Gerätes besteht kein Anspruch auf Erstattung der Restprämien.

Die Deckung gilt weltweit.

Es besteht kein Versicherungsschutz für Schadensfälle die

- dadurch entstehen, dass das Fluggerät nicht ordnungsgemäß zugelassen oder mustergeprüft ist; oder
- darauf zurückzuführen sind, dass der Pilot keinen ordnungsgemäßen Luffahrschein besitzt oder sich nicht in einer ordnungsgemäßen Ausbildung befindet.

Der Versicherungsschutz beginnt mit der Zusendung der schriftlichen Deckungszusage durch den DHV und endet am 01.01. des folgenden Jahres. Er verlängert sich mit dem Ablauf um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr stillschweigend, wenn er nicht spätestens bis zum 31.10. des ablaufenden Jahres vom Mitglied schriftlich gekündigt wird. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft beim DHV endet automatisch auch der Versicherungsschutz.

Schadenfälle sind unverzüglich - d.h. spätestens innerhalb 1 Woche - dem DHV schriftlich abzuzeigen.

Die Luftfahrt Haftpflicht-Versicherungs-Bedingungen (AHB-Lu 2008) Lu H 1, die Luftfahrt Unfall-Versicherungs-Bedingungen (AUB-Lu 2008) Lu H 2 und die Bedingungen der Gruppenversicherungsverträge sind bei der DHV-Geschäftsstelle erhältlich.

Nebenabreden, Erklärungen, Erläuterungen und/oder Zusagen werden für den Versicherungsträger nur dann verbindlich, wenn sie von ihm ausdrücklich und schriftlich bestätigt worden sind.

Gesetzliche Halter-Haftpflichtversicherung als Halter von Hängegleitern und/oder Gleitsegeln

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Mitgliedes des DHV als Halter von einem oder mehreren Hängegleitern bzw. Gleitsegeln sowie für die berechtigten Benutzer im nichtgewerblichen Flugbetrieb (§ 33 bis 43 Luftverkehrsgesetz).

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Piloten und des berechtigten Benutzers.

Schäden am schleppenden Luftfahrzeug, Personen- und Sachschäden von dessen Insassen und Folgeschäden daraus sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

Kein Versicherungsschutz besteht für den gewerblichen Ausbildungsbetrieb, den gewerblichen Hersteller-/Händlerprobetrieb und die Vermietung. Dafür sind spezielle Versicherungen erforderlich. Die zugehörigen Antragsformulare sind bei der Geschäftsstelle zu erhalten.

Sofern die Versicherung mit Selbstbeteiligung gewählt wird, ist die im Schadenfall zu entrichtende Selbstbeteiligung an den Versicherer zu zahlen. Der Versicherer reguliert nach Schadensprüfung die berechtigten Ersatzansprüche des Geschädigten in voller Höhe.

Luftfahrt-Unfall-Versicherung

Versichert sind Unfälle innerhalb und außerhalb des Berufes (24-Stunden-Deckung).

Versichert sind Unfälle als Führer von Luftsportgeräten mit und ohne Motor, einmotorigen Flugzeugen, Motorseglern und Segelflugzeugen in ursächlichem Zusammenhang mit dem Betrieb des Luftfahrzeuges vom Start bis zur Landung.

Mitversichert sind Unfälle als Fluggast bei Flügen in einem Luftfahrzeug von seinem Besteigen bis zu seinem Verlassen.

Das Krankenhaustagegeld wird längstens für 2 Jahre bezahlt. Das Genesungsgeld wird für jeden Krankenhaustag zusätzlich bezahlt, längstens aber für 100 Tage.

Stand: 01.01.2009